

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL



Gemeinde 1-2 | Dorfleben 3-7 | Schule 8-10 | Ref. Kirche 11-12 | Bibliothek 13 | Marktplatz 14 | Kalender 15-16



Pfarrerin Yvonne Schönholzer mit Familie

Abschied vom Pfarramt Rifferswil

Mindestens drei Dinge trugen dazu bei, dass ich Pfarrerin geworden bin – respektive, dass ich die Pfarrerin geworden bin, die ich nun bin: Mit 14 Jahren trat ich einem Gospelchor bei, als Konfirmandin übernahm ich eine Gruppe in der Sonntagschule, und etwa zur gleichen Zeit begannen Menschen, mir von ihren Sorgen zu erzählen und meldeten mir zurück, dass ich sehr gut zuhören könne. Nach dem Studium in Zürich und Auckland, Neuseeland und dem Vikariatsjahr in Illnau-Effretikon teilte ich mir in Sirnach TG das Pfarramt mit einem Kollegen. Es gefiel mir, in allen Bereichen des Allgemeinpfarramts tätig zu sein, die Verantwortung für das Ganze jedoch zu teilen.

Fortsetzung auf Seite 11

Es werde Licht an den PostAuto-Haltestellen

Mehrere ländliche PostAuto-Haltestellen im Kanton Zürich erhalten eine komfortablere Ausstattung. Zum einen werden sie mit einer Lampe und einem Signal ausgerüstet, damit die wartenden Fahrgäste besser gesehen werden. Zum anderen lädt der Klappsitz «Teo» zum Ausruhen ein.

Vielleicht haben Sie es bereits im Anzeiger des Bezirks Affoltern am 31. Januar 2020 gelesen: Rifferswil hat von dieser Aktion ebenfalls profitiert und neu an der Haltestelle Seleger Moor in beiden Richtungen eine Beleuchtung

Fortsetzung auf Seite 2

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepresident

Vereinssterben

Am diesjährigen Chränzli wurde kräftig Werbung für neue Mitglieder in den Gesangsverein gemacht. Der Samariterverein, der Frauenverein und viele andere Vereine sind von der Bildfläche verschwunden.

Warum nur ist es so schwierig, Nachwuchs für einen Verein zu finden? Ist die Art und Weise, wie ein Verein geführt wird, noch zeitgemäss? Das Theater am Chränzli hat es geschafft. Ich sehe neue Gesichter, junge Talente, die Freude haben, ein Theater einzustudieren und vorzutragen. Die «alten» Häsinnen und Hasen können mit Stolz im Zuschauerraum zusehen, wie etwas weiterlebt. Was haben sie anders oder gut gemacht, dass es weiter leben kann? Als Präsident des Vespa Clubs Zürich kenne ich die Situation nur zu gut. Auch wir waren ein überalterter Verein. Es ist nicht so, dass junge Leute nicht in einem Verein sein wollen - sie wollen einfach anders unterwegs sein, zeitgemäss und den heuti-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung Kolumne von Seite 1:

gen Bedürfnissen angepasst. Früher waren es im Vespa Club Familienferien oder Picknick-Ausflüge, welche die Leute zusammenbrachten. Heute sind es Wochen- ausflüge mit attraktiven Strecken und Übernachtung im Hotel. Frau/Mann fährt nur, wenn schönes Wetter ist, und die Vespas werden frisiert. So glaube ich, muss sich auch ein Gesangsverein verändern. Wir haben so viele talentierte und ausgebildete Musikerinnen und Musiker im Dorf. Diese lassen sich jedoch nicht mit einem Aufruf am Chränzli motivieren. Es braucht Offenheit für Neues, es braucht neue Ziele. Alte Formen und Regeln müssen hinterfragt werden, ja vielleicht muss sich der Verein sogar neu erfinden. Es funktioniert leider nicht, wenn ein Verein sich nicht verändert und versucht, neue Mitglieder für diese alte Struktur zu suchen. Ich glaube, ein Verein muss sich den Bedürfnissen der Zeit anpassen. Ich kann mich erinnern, wie in vergangenen Zeiten am Chränzli bis in die frühen Morgenstunden getanzt wurde. Warum ist das heute nicht mehr der Fall? Es braucht zeitgemässe Musik zum Tanzen. Vielleicht kann ein DJ mit guter Musik die Leute wieder zum Tanzen bringen? So wünsche ich allen Vereinen Mut für Neues und Aussergewöhnliches.

Fortsetzung Bericht «Licht an Post-Autohaltestellen von Seite 1:

mit Signal und einen Klappsitz bekommen. Dies soll es den Chauffeuren/Chauffeusen vereinfachen, wartende Gäste besser zu sehen und vorzeitig abzubremesen. Mit heutiger Solartechnik ist es möglich, mit einfachen Installationen Haltestellen aufzuwerten und den neuen Bedürfnissen gerecht zu werden. Gehen Sie beim nächsten Spaziergang vorbei und lassen Sie sich von der neuen Errungenschaft überzeugen.

Die Gemeinde Rifferswil dankt der PostAuto AG für die Aufwertung der beiden Haltestellen und wünscht allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Der Gemeinderat



Beschlüsse Gemeinderat



Kommissionen

Mitglieder-Aktualisierung: Gestützt auf die Gemeindeordnung Rifferswil wählt resp. ernennt der Gemeinderat die Mitglieder der nachstehend aufgeführten Gremien oder bestätigt deren Zugehörigkeit in diesen per Januar 2020:

- Schul- und Gemeindebibliothekskommission
- Chilbikommission
- Energie- und Umweltkommission
- Jugendkommission und Jugendrat
- Hochbaukommission
- Weihnachtsmarktkommission
- Liegenschaftenkommission
- Dorfmuseumskommission

Aufgelöst wird per sofort die Kommission 1000 Jahre Rifferswil.

Objekt Albisstrasse 3, Schutzwürdigkeitsabklärung

Gutachten vom Januar 2020, erstellt von A. Diethelm. Mit dem im Schlussentwurf vorliegenden Gutachten erklärt sich der Gemeinderat einverstanden und erklärt das Objekt somit als erhaltenswert (Denkmalschutzobjekt von kommunaler Bedeutung). Als nächstes wird die Ausarbeitung einer Unterschutzstellungsvereinbarung bei AD&AD in Auftrag gegeben.

HRM2 / Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019

Der aufgrund der vom kantonalen Gemeindeamt mit Schreiben vom 5. Dezember 2019 angepasste Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 inklusive der Überleitungstabelle mit den dazugehörigen Hilfstabellen wird genehmigt.

Fahrende / Durchgangsort, Stellungnahme zu Standort Hausen am Albis

Der Gemeinderat schliesst sich der Meinung des Gemeinderates von Hausen am Albis an. Er zeigt sich befremdet darüber, dass der Durchgangsort in unmittelbarer Nähe der ARA zu stehen kommen soll und die Fahrenden quasi als Menschen 2. Klasse abgestempelt werden.

Tempo-30-Zonen

Der Gemeinderat ergreift Initiative und/oder unterstützt Anliegen aus Teilen der Bevölkerung. Grundsatzentscheid: nach längerer Diskussion fasst der Gemeinderat den Entscheid, im Thema aktiv zu werden.

Pro Senectute / Demenzfreundlicher Bezirk Affoltern

Beteiligung an der Konzeptumsetzung (Kostenpunkt CHF 200 pro Jahr).

Der Gemeinderat macht vom Angebot Sprechstunde in Rifferswil mit Kosten von jährlich CHF 200 Gebrauch.

Für alli, wo am Donnschtig na nüt vorhänd...

Das Chränzli 2020 stiess mit dem neuen Aufführungsmodus auf reges Interesse in der Bevölkerung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher liessen sich die Darbietungen nicht entgehen und kamen in den Genuss von Gesang und Theater. Es wurde geträumt, geklatscht, herzlich gelacht, und am Sonntagnachmittag genossen viele ein Stück Kuchen. Zusammen gesungen wurde auch, beim «S'isch ja nur äs chlises Träumli gsi» hörte man einige Stimmen im Saal.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle externen Helferinnen und Helfer, welche zum Gelingen beigetragen haben. Ohne die zusätzliche Unterstützung wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.

«Für alli, wo am Donnschtig na nüt vorhänd...» Gäste der Freitags- und folgenden Samstagsaufführung wissen wohl ganz genau, was es mit diesem Satz auf sich hat. Patricia Oberle wies in ihren Ansagen darauf hin, dass der Gesangsverein Rifferswil neue Sängerinnen und Sänger benötigt, und startete eine Umfrage im Saal, wer jeweils am Donnerstagabend nichts vor hat. Der Donnerstag ist der Probeabend des Chors und bietet eine gute Gelegenheit, sich regelmässig mit Menschen zum Singen zu treffen. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Die Proben finden im Engelsaal statt, Be-

ginn 20.15 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, einfach hereinschauen.

Was man in den Proben gelernt hat, wird dann bereits am **10. April 2020** in der reformierten Kirche Rifferswil aufgeführt. Der Gesangsverein Rifferswil umrahmt den **Karfreitags-Gottesdienst** mit zwei, drei Liedern.



Alle Ü-80 Jubilarinnen und Jubilare sollten sich den **Sonntag, 24. April 2020** in der Agenda dick anstreichen. Der Gesangsverein Rifferswil lädt zum traditionellen **Gratulationssingen** ein. Singen, Kuchen, Plaudern, Lachen, gemütliches Beisammensein, das erwartet alle Seniorinnen und Senioren, welche

ihren 80. Geburtstag im 2020 feiern. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf diesen Anlass und hoffen, dass zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare die Einladung annehmen werden. Ein separates Schreiben wird zu gegebener Zeit verschickt.

www.gesangsverein-rifferswil.ch

Austausch alter Wasserzähler

Wasserzähler müssen ca. alle 20 Jahre ausgetauscht werden. In einigen Haushalten in Rifferswil sind alte Wasserzähler vorhanden. Der Werkdienst Rifferswil wird diese in den nächsten Monaten gestaffelt austauschen. Es entstehen keine Kosten für die Haushalte, die Zähler gehören der Gemeinde und sie übernimmt die Kosten und die Arbeit dafür. Damit diese Arbeit erledigt werden kann, bittet der Werkdienst folgendes zu beachten:

Die Wasseruhr und die Abstellhahnen vor und nach der Wasseruhr müssen jederzeit zugänglich sein. Das ist grundsätzlich auch für Sie wichtig, falls es einmal zu einem Wasserleitungsbruch im Haus kommt. Es wird auch empfohlen, die Abstellhahnen jährlich auf ihre Funktion zu überprüfen (zu- und aufdrehen). Vielen Dank!

Werkdienst Rifferswil

Erfolgreiche Sammelaktion

Danke für

- die Bunten / die Gemusterten, die Grossen / die Kleinen, die Abgewetzten / die Durchlöcherten, die Glatten / die Gerippten, auch
- Danke für die fast Neuen.... Die Produktion läuft!



- ocean-save Tücher sind
- ganzjährig erhältlich in der **Fächerei Schiffsbaustrasse 8005 Zürich** oder auf Anfrage unter verena.renz@gmx.ch

Weisch no...?!

1000 Jahre Riffi im Rückblick

Am 1. Februar 2020 fand dieser Anlass der Kommission Kunst & Kultur der Genossenschaft Restaurant Post statt. Es gelang, für diesen Abend Olga Tucek zu gewinnen, eine renommierte Kabarettistin, ausgezeichnet mit dem Salzburger Stier.

Rifferswil hat ein Jahr lang seine 1000 Jahre gefeiert – und wie! Brauchte es da nochmals einen Anlass? Die Kommission Kunst und Kultur hat es gewagt und einen Abend gestaltet, um mit vielen Bildern nochmals in die Feste einzutauchen.

Eine farbige Vielfalt von Schnappschüssen zeigten Spiel, Musik, Theater und Genuss. Auch den Gästen im Saal wurden kulinarische Erinnerungen geboten mit Focaccia, von Angela im Dorfbackofen frisch gebacken, und mit Käse und Trockenfleisch. Dem Abend die Krone aufgesetzt hat eine Stimme von aussen. Olga Tucek hat es sich nicht nehmen lassen und hat sieben wunderbare Songs zu den Rifferswiler Festen kreiert. Sie spannte dabei den Bogen vom dörflichen Komitee bis zur Demokratie im Allgemeinen, von der Tirolienne bis zum Menschheits-traum vom Fliegen und wagte gar die Aussage: «Es Dorf ohni Dorfbachofe isch nid ganz bache!» Die Begeisterung im Saal war riesig, der Wunsch, die Lieder festzuhalten, sofort da. Wird es gar eine CD geben? Das wäre toll!

Kommission Kunst & Kultur der Genossenschaft Restaurant Post,
Doris Baumgartner, Fra Zeller, Vrena Renz



Jahresbericht 2019

Museumskommission Rifferswil

Die Museumskommission widmete sich im Rahmen des Festhaltens der Geschichte des Dorfes vor allem der Ergänzung und der Neuauflage der Dorfchronik von Hans Schweizer, der Mitarbeit in der Jubiläumskommission für die 1000 Jahrfeier von Rifferswil, Dorfführungen, der Betreuung des Museumsraumes im Gemeindehaus, sowie der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung am Weihnachtsmarkt.



Weihnachten 1900

Aktivitäten:

Ausstellung unter dem Motto «Weihnachten um 1900, 1950 und heute» am Rifferswiler Weihnachtsmarkt, verbunden mit Informations- und Verkaufsstand.

Drei Dorfführungen unter der Leitung von Willi Zeller.

Willi Zeller erarbeitete den Entwurf für die Erweiterung der Dorfchronik: Sammeln von Unterlagen, Erstellung von Fotos und Führung von Interviews, Verfassen der einzelnen Kapitel.

Zudem schrieb Willi Zeller im Rahmen der 1000 Jahrfeier eine Artikelserie in 6 Ausgaben von anno 1000 bis heute, die in der Riffi-Zytig veröffentlicht wurde.

Erarbeiten der Unterlagen für die Neuauflage der Rifferswiler Chronik von Hans Schweizer.

Beratung für alte Gegenstände in Privatbesitz.

Mitarbeit der Kommissionsmitglieder Claudia Strasky, Christof Hotz, Ueli Roth und Werner Schmid in der Jubiläumskommission für die 1000 Jahrfeier von Rifferswil.

Auch in diesem Berichtsjahr wurden uns wertvolle Dokumente, die für die Geschichte Rifferswils von Bedeutung sind, geschenkt.

Im Berichtsjahr wurden drei Sitzungen abgehalten.

Finanzen:

Die Bilanz der Museumskommission weist für 2019 einen Ausgaben-Überschuss aus. Der Erlös resultiert aus dem Verkauf von Büchern, Broschüren, DVDs und einem festen Beitrag der Gemeinde sowie Spenden. Ausgaben fielen speziell an für Druckkosten der Neuauflage der Rifferswiler Chronik von Hans Schweizer, für Kosten für die

Ausstellung am Weihnachtsmarkt und für Material für die Lagerung von Museumsbeständen.
Die Mitglieder der Kommission arbeiten ehrenamtlich.

Personelles: Keine Änderungen.

Ausblick:

Die Kommission wird künftig weiter für die Sammlung Kooperationen mit anderen Institutionen in der Region suchen, um Doppelspurigkeiten mit anderen Museen zu vermeiden und eine Vergrößerung der Sammlung zu verhindern (aus Platzgründen). Wir werden uns weiterhin auf «Spezielles aus unserem Dorf» konzentrieren und die geschichtliche Entwicklung des Dorfes durch die Erweiterung der vor ca. 25 Jahren erschienenen Rifferswiler Chronik von Hans Schweizer dokumentieren. Wir hoffen, dieses Werk bis Mitte des Jahres 2020 abzuschliessen und an einer Vernissage vorstellen zu können.

Haben wir Ihr Interesse an unserer Tätigkeit geweckt und wollen Sie aktiv mit uns zusammenarbeiten. Dann nehmen Sie bitte unverbindlich Kontakt mit uns auf. Wir würden uns auf Ihre Mitarbeit freuen.

Möchten Sie sich über unser Dorf vertieft informieren? Dann stehen Ihnen nicht nur die in der Gemeindeverwaltung erhältlichen Publikationen und die Neuauflage der Rifferswiler Chronik von Hans Schweizer zur Verfügung, sondern Sie können sich auch jederzeit bei Willi Zeller für eine Dorfführung anmelden.

Selbstverständlich sind wir an alten Familiengeschichten aus dem Dorf weiterhin interessiert.

Rifferswil, im Januar 2020, Werner Schmid

Voranzeige – Rifferswiler Frauen reisen...

Der Ausflug 2020 findet am **Donnerstag 27. August** statt und führt uns nach St. Gallen. Bitte Termin reservieren. Detailliertes Programm folgt in der Riffi-Zytig Ausgabe Mai-Juni.

Mit herzlichen Grüssen Trudi Funk

Frauenzeit – Frauenzmorge mit Vortrag

Aus dem Alltagstrubel rauskommen, Zeit haben für sich, auf neue Gedanken kommen, mit anderen Frauen reden.

Neuland beginnt vor der Haustür

Referat von Regula Jäger aus Uerzlikon, Naturvermittlerin (wildwechsel.ch)



25 Jahre lang hat Regula Jaeger Haare geschnitten und in Stäfa ein Coiffeur-Geschäft geführt – bis sie sich zu einer Auszeit entschloss. Mit nichts als einem Schlafsack und einer wasserdichten

Blache zog sie durch Felder und Wälder und auf die nahen Alpen- und Voralpengipfel. Aus ihrem Wechsel in die Wildnis ist vor vierzehn Jahren «Wildwechsel» geworden. Rund ums Jahr und bei jedem Wetter führt Regula Jaeger ihre Gäste in die Schönheiten der Natur. Zurück auf Neuland.

«Neuland beginnt vor der Haustür» sagt sie in ihren Angeboten und schenkt ihren Gästen Zeit, die Sinne zu öffnen: Beim Wildkräutersammeln, beim Wandern, beim Fallholzsammeln und beim Kochen auf offenem Feuer. Jeder Gast nimmt sein eigenes Erlebnis, seine eigene Erfahrung nach Hause.

Lassen Sie sich einladen, begeistern, ermutigen und inspirieren - Mit einem Exkurs über ihren 'Fussgang von zu Hause über alle Berge bis ans Ende der Schweiz' (NZZ Libro 2017).

Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie den freien Morgen!

Samstag, 14. März, 8.30 bis 11 Uhr, Rifferswil, Engelscheune, Unkostenbeitrag Fr. 20, Gratis-Kinderhüeti, Anzahl Kinder und Alter bitte angeben.

Anmeldung bis Do, 12. März, Tel. 044 764 00 11, Mo, Di, Do, Fr morgens oder sekretariat@kath-hausen.ch

Die Frauenzeit wird getragen von den Ref. Kirchgemeinden Hausen, Kappel, Rifferswil und der kath. Pfarrei Hausen.

Riffi Märt Liebi

Es gibt ihn auch in diesem Jahr wieder, den «Riffi Märt Liebi»!

Ich möchte auch im 2020 meinem ursprünglichen Motto treu bleiben: Lokale und saisonale Produkte, die nicht weiter als 10 Kilometer von Rifferswil entfernt und möglichst nach Bio- oder IP-Suisse-Richtlinien produziert werden. Der Märt findet wiederum auf dem Dorfplatz von jeweils 9 bis 14 Uhr statt:

- Samstag, 6. Juni
- Samstag, 11. Juli
- Samstag, 12. September
- Samstag, 24. Oktober
- Weitere Infos:
• www.riffi-maert.ch



Zurzeit bin ich in Gesprächen mit neuen Produzentinnen und Produzenten aus Rifferswil und Umgebung. Und ich freue mich, dass die meisten Produzentinnen und Produzenten, welche Sie bereits vom letzten Jahr kennen, auch dieses Jahr am Märt ihre feinen Produkte anbieten werden. Es wird also definitiv wieder ein Treffen unter Freunden werden.

Auf bald am Riffi Märt Liebi, Cinzia Schefer

Einen eigenen Solarkocher bauen!

Zusammen mit dem Verein ADES führt die sommer holzwerkstatt gmbh in Rifferswil einen Solarkocher-Workshop durch. In einer Gruppe von max. 8 Personen kann unter fachkundiger Anleitung ein eigener Solarkocher hergestellt werden. Die einzelnen Teile sind vorgefertigt, damit in der gut ausgerüsteten Schreinerei der erfolgreiche Zusammenbau eines Kochers gewährleistet ist. Der Workshop findet statt:

**Samstag, 25. April,
9 – 17 Uhr**

in der Schreinerei der sommer holzwerkstatt an der Hauptikerstrasse 15 in Rifferswil.



Kosten: Fr. 30.- pro Person für Essen und Getränke (Vorort zu bezahlen) sowie die Kosten des Bausatzes ab Fr. 470. Anmeldeschluss ist der 9. April.

Interessierte finden detaillierte Informationen unter: www.adesolaire.org.

Dort sind auch genaue Angaben zu den Solarkocher-Bausätzen zu finden.

Wer lieber mündliche Informationen möchte, kommt in der sommer holzwerkstatt vorbei oder ruft an unter 044 764 17 77. Herzlich Willkommen zum Workshop!

Das Sommerholz-Team

Gewerbeschau Oberamt



Nach vier Jahren will sich das regionale Gewerbe wieder einmal präsentieren. Zwischen Freitag, dem 17. und Sonntag dem 19.4.2020 findet die Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Oberamt in und um das Schulhaus Weid in Hausen statt.

Wie bereits schon bei der letzten Schau, werden über 50 Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe neben Detaillisten ihre Kompetenzen vorstellen. Unter dem Ausstellungsmotto «**Chumm und lueg**» soll aber auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen.

Das Rahmenprogramm alleine ist schon einen Besuch der Messe wert. Festbeizen, Barbetrieb und andere Attraktionen werden dem Anlass die nötige Gewichtung geben. Laufende und detaillierte Informationen über die Veranstaltung finden sie unter www.gewerbe-oberamt.ch sowie in der Regionalpresse.

Das OK und Präsident Claudio Rütimann freut sich auf Ihren Besuch.

Das OK und Präsident Claudio Rütimann freut sich auf Ihren Besuch.

Das OK und Präsident Claudio Rütimann freut sich auf Ihren Besuch.

Ruedi Gaisser



GSO-OK von links nach rechts: Köbi Schneebeli, Yves Haller, Thomas Frick, Thomas Manz, Claudio Rütimann, Marco Weiss, Markus Furrer, Christophe Kalbermatten, Markus Scherrer, Ruedi Gaisser
Fotografie Christian Reichenbach

Aus Rifferswil mit dabei:

Huber Transporte
Städeli Anhänger
Hairstream
Feuerwehr Oberamt
Gartengestaltung Patrick Müller GmbH
Salamon planung gmbh
Haller Feuerungs- + Heiztechnik GmbH

Von der TrouveBox zur LyrikBox

Sie sind herzlich eingeladen, uns Ihre Trouveillen der Lyrik und Poesie zu übergeben.

Für Sie legen wir immer Mitte des Monats den «Spruch des Monats» in die orange Box. Eine Gelegenheit zu schmunzeln, nachzudenken, zu diskutieren oder beim Vorbeihuschen Wörter aufzuschnappen.

EINLADUNG: Am **Freitag 3. April** wird die LyrikBox mit Musik, Lesung und Licht eingeweiht. Es spielen, sprechen und beleuchten das «TRIO FLYRIK».

**Beim Dorfplatz 4, 19.30 Baröffnung
20 Uhr Wortkonzert Trio Flyrik**

Gleichzeitig finden Sie die Gelegenheit, im Bushüslü Oberrifferswil ihre eigenen Wortkreationen während der Wartezeit auf die Magnetwand zu pinnen, sei es, weil Sie die Muse geküsst, der Nachbar Sie zu Wortspielerei verleitet hat, oder Sie der Langeweile mit Worten entgegen-treten wollen.

Wir freuen uns über Spielerei, neue Wortkreationen, über Sinniges und Unsinniges, dass Sie zu Wort kommen. Nehmen Sie das Ganze nicht immer wörtlich.

Die Initiantinnen: Chris Husi, Rachel Holenweg, Ingrid Naef

Sturm Sabine fegt zwei alte Birken weg

Auf dem Zeisenberg im Garten der Familie Suter sind zwei 40-jährige Birken auf ein Hasengehege gestürzt.

Ein Ast einer Birke war genau auf das Häuschen des Hasen gerichtet. Aber zum Glück war der Ast morsch und zerbrach, ohne das Heim des Hasens zu durchbohren.

Der Hase hat mit einem Schreck überlebt und heisst nun neu «Lucky Bunny». Zum Glück war gerade Ferienzeit, und die Kinder haben nicht schon am frühen Morgen den Hasen gefüttert, als die Bäume entwurzelt wurden.



Elternrat

Einladung zum Bildungsanlass

«Online zwischen Faszination und Risiko»

Datum: Montag, 23. März, 19 - 20.30 Uhr

Ort: Neues Schulhaus Rifferswil, Grossklassenzimmer im Erdgeschoss

Kinder und Jugendliche nutzen das Internet in der Schule und in der Freizeit tagtäglich. Die neuen Medien bieten faszinierende Möglichkeiten, bergen aber auch Risiken. Damit Medien konstruktiv genutzt werden können, ohne dass eine Medien-sucht entsteht oder andere Grenzen missachtet werden, brauchen Schülerinnen und Schüler und Eltern entsprechende Medienkompetenz. Das heisst: für einen gesunden Umgang braucht es für die Schule und Eltern Regeln.

Wir freuen uns, dass wir Franz Eidenbenz vom Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltens-süchte,

RADIX, für den diesjährigen Bildungsanlass gewinnen konnten. Er wird unter anderem folgende Fragen beleuchten und entsprechende Ratschläge abgeben:

- Wie können Eltern ihre Kinder in der digitalen Welt begleiten?
- Gibt es einen «gesunden» Umgang mit Games und sozialen Medien und wie sieht dieser aus?
- Wo und wie müssen Eltern Grenzen setzen?
- Wie sollen Eltern reagieren, wenn ihr Kind immer mehr Zeit vor dem Bildschirm verbringt?
- Wie erkennt man Sucht und wann ist es an der Zeit, professionelle Hilfe zu holen?

Fragen, Beispiele und persönliche Anliegen der Teilnehmenden sind willkommen. Gerne können auch Ihre Kinder oder Jugendlichen ab der 4. Klasse Sie begleiten. Im Anschluss an das Referat gibt es einen kleinen Apéro.

Wir bitten um Anmeldung bis 9. März 2020 über die Website der Primarschule Rifferswil (www.schule-rifferswil.ch).

Elternrat Schule Rifferswil

Rücktritt aus der Schulpflege

Aus gesundheitlichen Gründen trat **Christian Feld** als Mitglied der Schulpflege zurück. Er betreute die Ressorts ICT/Informatik, Liegenschaften und Elternrat. Im Namen der Schulleitung, der Schulverwaltung und der Schulpflege danke ich ihm herzlich für sein Engagement für unsere Schule. Wir wünschen Christian Feld alles Gute und gute Gesundheit. Über seine Nachfolge werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Charlotte Decrusch,
Präsidium Schulpflege

Anzeige

KINDERGARTEN RIFFERSWIL

SPIELZEUG-SAMMLUNG

LEGO DUPLU

Gesellschaftsspiele

Playmobil Briobahn

Sandspielzeug

Bastelmaterial

Die Kinder sind schon grösser. **Alte Spielsachen** werden nicht mehr benutzt oder versperren Platz im Estrich.

Gebt dem alten Spielzeug wieder eine Chance, Freude und Spass zu bereiten!

Guterhaltene und komplette, saubere Spielsachen bitte abgeben im **Kindergarten** Schulhaus A.

Bäbi und Bächleider

Bälle Holz- und Schleichtiere

Springseile, Stelzen

Info

Einwohnerbestand Rifferswil aktuell 1129

Per 31.12.2019 waren in Rifferswil 1'129 Personen wohnhaft (525 Männer, 604 Frauen; davon 305 unter 20-Jährige).

Der Ausländeranteil betrug zu Beginn dieses Jahres etwas mehr als 10 Prozent.

Einwohner nach Konfessionen aufgeteilt:

- evang.-ref. 479
- röm.-kath. 212
- christ-kath. 1
- andere oder unbekannte Konfessionen 437

Die älteste in Rifferswil gemeldete Person ist eine Frau mit Jg. 23, gefolgt von 5 Männern mit Jg. 28.

Datum der Neuigkeit 17. Jan. 2020

Sneesportlager der Schule Rifferswil

Thema Harry Potter: Das magische Abenteuer beginnt!

Bericht von den ersten drei Tagen.

Der Car verliess das Gleis 9 $\frac{3}{4}$ in Rifferswil am Sonntag, 9. Februar in Richtung Mörlialp. Nach 90 Minuten wurde das Ziel erreicht und Schnee und Sonne nahmen die fast 50 Kinder sowie die Leiterinnen und Leiter herzlich in Empfang.

Nach einem kurzen Lunch machten sich alle bereit, um einen magischen Ski- und Snowboardtag zu erleben. Nach einem Aufwärmen mit der ganzen Gruppe übernahmen die Skilehrerinnen und -lehrer die Regie und fuhren den Kindern auf der Piste vor.



Die Unterlage musste bei jeder Fahrt gut betrachtet werden, damit nicht zu viele Steine die Skier verkratzen. Das Wetter war traumhaft und man konnte bis zum Vierwaldstättersee sehen.

Nach dem Ausflug auf die Skipiste wurde das Schloss Hogwarts von den Kindern eingerichtet und sofort in Besitz genommen.

Der Hunger war gross und die Freude über Schinken- und Gemüsepfanne war riesig. Jeder durfte noch ein Vermicelle-Dessert mit Rahm essen. Das «Trimagische Turnier» fand im



Anschluss ans Essen statt. Jedes Haus musste einen Zauberspruch brauen, den Hausgeist aus Schnee bauen und seine Stärke unter Beweis stellen.

Als Sieger ging «Gryffindor» aus dem Turnier.

Nach dem Spiel legten sich alle Kinder in ihre Gemächer schlafen. In dieser Nacht braute sich um Hogwarts ein Sturm zusammen, der einige vom Schlafen abhielt.

Der Sturm um Hogwarts

Am Montag um 7.30 Uhr war der Schock gross, als alle bemerkten, dass der Sturm den Schnee weggeblasen hatte. Der Hogwarts Transport der Mörlialp wurde wegen den Windböen nicht in Betrieb genommen.

Als Alternativprogramm studierte jedes Haus ein eigenes Theater ein. Den ganzen Morgen lang wurde geprobt und verkleidet. Plötzlich liefen einige als Harry Potter oder Voldemort durch die Halle.

Zum Mittagessen gab es ein feines Risotto. Nach der Stärkung machten alle in ihren Gemächern eine wohlverdiente Siesta.

Am Nachmittag wurden Gesellschaftsspiele, Rundlauf, Ping Pong und Billard gespielt. Skier konnten unter den wachsamen Augen von Urs Heimann gewachst werden und eine Mani/Pedicure-Behandlung wurde von Rebecca Manz angeboten.

Ein Zauberschüler musste Hogwarts leider verlassen, weil er gesundheitlich stark angeschlagen war, dafür fanden zwei neue Zauberschüler den Weg nach Hogwarts und dies trotz des starken Sturms.

Nach einer kleinen Stärkung nahmen die Zauberverlehrer ihre Schützlinge auf die Skipiste für ein Wettrennen, welches mit einigen Hindernissen gespickt war.

Zur Sicherheit mussten alle ihre Zauberröte tragen. Nach dem Wettkampf konnte man auf Plastiksäcken und Werbeblachen auf der Piste nach unten fliegen.

Zum Znacht erwartete die jungen Zauberschüler eine fantastische Lasagne. Die Elfen in der Küche leisteten hervorragende Arbeit, wie immer!

Nach dem Abendessen kamen Gäste nach Hogwarts. Es war das Zauberkomitee, um die Theater zu bewerten. Es gab vier magische und einzigartige Auftritte, die mit grossem Beifall geehrt wurden. Die Komiteemitglieder erkoren das Haus «Hufflepuff» zum Sieger und übergaben den Flubberwurm als Ehrung.

Nach der Preisverleihung kehrten die Zauberschüler in ihre Gemächer zurück. Der Sturm hielt auch in dieser Nacht einige Kinder vom Schlaf ab.



Das magische Dorf wird erkundet

Am Dienstag war die Freude am Morgen riesig, als die Zauberschüler aus dem Fenster blickten. Um Hogwarts herum hat sich ein weisser Mantel gelegt. Die Ernüchterung kam jedoch vor dem Morgenessen. Die Lagerleitung verkündete, dass heute keine Skilifte fahren würden. Dieser Entscheid war nachvollziehbar, denn der Sturm vom Vortag hat



sich noch nicht legen können.

Am Morgen wurde ein Tischfussball-Turnier von Severin Lehmann organisiert und nebenbei konnte man immer noch seine Skier wachsen und neue Gesellschaftsspiele ausprobieren.

Das Jassen und das Dogspiel wurde erlernt und fleissig gespielt.

Am Mittag bekamen die Lagerteilnehmer einen Zaubertrank in Form einer Gerstensuppe.

Um 14.15 Uhr machte sich die Schule auf, um die Umgebung von Hogwarts zu erkunden. Vom Pistenchef wurde eine Schlittenrettung demonstriert und eine Lawinensuchstaffel konnte eingeübt werden.



Anschliessend ging es in die heiligen Hallen der Skiliftstation. Die Pistenfahrzeuge wurden den Schülern vorgestellt. Alle waren von den hochmodernen Fahrzeugen beeindruckt. Mit vielen Fragen wurde der Mitarbeiter des Skilifts überhäuft.

Mit einer Nachricht konnte er alle Teilnehmer überraschen. Er verriet uns, dass heute eine Spitzenwindgeschwindigkeit von 177 km/h an der Bergstation gemessen wurde!

Als alle Fragen beantwortet werden konnten, ging es weiter mit dem Highlight des Tages, denn es wurde Zeit für den grossen Einkauf im Kiosk der Mörlialp. Alle Zauberschüler deckten sich mit reichlich Süssigkeiten ein.

Nachdem das Nachtessen verdaut war, konnten sich die Kinder über ein eigenes Kino freuen. Es lief «Alvin and the Chipmunks». Mit dem anhaltenden Wind begaben sich alle Lagerteilnehmer ins Bett mit der Hoffnung, dass am nächsten Morgen die Skier und Snowboards angeschnallt werden können...

Geschrieben von den Zauberschulkindern unter der Leitung von Cédric Bähler (Zivi).

Leider musste das Lager wegen den prekären Schneeverhältnissen vorzeitig abgebrochen werden!

Fortsetzung folgt! Weitere Berichte können an den Besuchstagen gelesen werden. **(Donnerstag und Freitag, 12./13. März 2020)**

GARTEN-KOLUMNE

Zeit zum Schneiden

Nach dem Winter ist es Zeit die Schere in die Hand zu nehmen und die krautig wachsenden Pflanzen (Stauden) zurück zu schneiden. Etwas Vorsicht ist dort geboten, wo viele Zwiebelpflanzen wachsen. Eigentlich wäre es für diese Beete besser, noch früher zurückzuschneiden, bevor die Zwiebelpflanzen austreiben. Beim Rückschnitt der Stauden ist es besser, möglichst nah am Boden zu schneiden, so dass nur noch ganz wenig trockenes Material vom letzten Jahr zu sehen ist. Die zurückgeschnittenen Pflanzenteile können gleich als Mulch eingesetzt werden, wenn sie kurzgeschnitten werden. Das regt die Aktivität des Bodens an.

Düngen oder nicht? Grundsätzlich nein. Wenn einige starkzehrende Pflanzen in den Beeten wachsen wie beispielsweise Rosen oder Beerensträucher, dann ist eine punktuelle Düngergabe sinnvoll. Bei Stauden ist dies jedoch nicht nötig. Es ist sogar besser nicht zu düngen bei einem normalen Gartenboden. Die Stauden bleiben gesünder ohne Düngung. Sie holen sich die nötigen Nährstoffe aus dem Boden.

Etwas vorsichtiger mit der Schere sollten Sie bei den Gehölzen sein. Frühlingsblühende Gehölze werden weder im Herbst noch im Frühling geschnitten, sondern nach der Blüte im Sommer. Ein weiterer Irrtum besteht darin, Gehölze mit der Schere kleinhalten zu wollen. Jeder Schnitt regt das Wachstum an. Viel besser ist es, in der Grösse passende Arten und Sorten zu kaufen, die langsam wachsen und (kaum) geschnitten werden müssen.

Bei Gehölzen ist Zurückhaltung mit der Schere besser, als ständiges Schnippeln. Fehler bleiben während Jahren sichtbar. Bei verschnittenen Gehölzen – Beispiele rund ums Gemeindehaus! – ist manchmal kaum mehr erkennbar, um welche Arten es sich handelt.

Elisabeth Jacob, Blattgrün – Gärtnerei im Park

Fortsetzung Bericht «Abschied vom Pfarramt Rifferswil» von Seite 1:

Nach sieben Jahren im Teampfarramt nahm ich die Herausforderung als Einzelpfarrerin im Dorf an. Zehn intensive Jahre lang habe ich nun in Rifferswil Menschen «von der Wiege bis zur Bahre» begleitet, habe Kinder getauft und aufwachsen sehen, Jugendliche konfirmiert, Paare getraut, Menschen kirchlich bestattet und ihre Angehörigen begleitet, Gottesdienste gefeiert, bin Menschen begegnet, habe Anteil genommen an Freude und Kummer – und ganz viel Schreib- und Koordinationsarbeit erledigt. Ich fand es einerseits sehr schön, dass ich als Einzelpfarrerin zwar nicht für alle, aber doch für viele Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen da sein konnte. Vielleicht sind es auch die grossen Ereignisse wie das Reformationstheater letzten Sommer, die mir in Erinnerung bleiben werden, vor allem aber nehme ich einen grossen Schatz an Begegnungen mit einzelnen Menschen und kleinen Gruppen mit: Gespräche bei Ihnen zuhause, im Pflegeheim, im Pfarrhaus, im Car oder auf der Strasse, Vorbereitungen für Feiern, die gleichzeitig ein Austausch darüber waren, wie es euch geht und was euch bewegt, das Aufleuchten in einem Gesicht, wenn ich jemandem durch Nachfragen oder Wissen um eine schwierige Situation zeigen konnte, dass er mir wichtig ist.

Leider musste ich immer wieder merken, dass mir die 60% nicht reichen, um so für die Menschen da zu sein, wie ich es gerne wäre. Ausserdem bestätigte sich für mich, dass ich eher ein Team-Mensch bin: Ich leite zwar gerne, und ich übernehme auch gerne Verantwortung. Das zeigt sich auch darin, dass ich das Amt der Vizdekamin und die Leitung der Notfallseelsorge in der Region Affoltern-Horgen innehabe. Ich teile die Verantwortung aber auch gerne, und die gemeinsame Vorbereitung von Anlässen mit Pfarrkolleginnen und -kollegen, Katechetinnen, Freiwilligen sowie die

Arbeit in Kommissionen inspiriert mich. Deshalb engagiere ich mich auch im Projekt KG+ Kirchgemeinde Säuliamt.

In den letzten 2 ½ Jahren habe ich einen Studiengang in Seelsorge besucht. Diesen habe ich nun fast abgeschlossen. Nun ist es an der Zeit, weiter – oder zurück zu den Wurzeln – zu ziehen: Ab März arbeite ich als Pfarrerin mit dem Schwerpunkt Kinder und Familien in Winterthur-Veltheim. Dort arbeite ich mit zwei Pfarrkollegen zusammen, bin durch ein Sekretariats-Team von administrativen Arbeiten entlastet und leite ein Team von Katechetinnen und Freiwilligen in der Arbeit mit Kindern. Mittelfristig wünsche ich mir zusätzlich ein kleines Pensum als Seelsorgerin in einem Pflegeheim.

Ich danke herzlich für das Vertrauen, das Ihr und Sie mir entgegengebracht haben, für die Wegstücke, die wir gemeinsam gegangen sind, für die tief-sinnigen Gespräche genau so wie für das gemeinsame Schmunzeln. Danke für die Unterstützung, für das Gebet, das gemeinsame Singen, Arbeiten, Schweigen, Staunen, Trauern, Glauben, Zweifeln, Ringen, Hoffen, Feiern,...

Im Moment wohnen wir als Familie noch in Rifferswil. Sobald wir in Winterthur ein Haus gefunden haben – spätestens aber aufs neue Schuljahr – ziehen wir wieder von «vor dem Albis» nach «vor dem Gubrist».



Abschiedsgottesdienst

Am **1. März um 10 Uhr** habe ich meinen letzten Gottesdienst in Rifferswil. Im Anschluss lädt die Kirchenpflege zu einem Apéro riche ein.

Apéro riche

im Anschluss an den Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin

Yvonne Schönholzer

1. März 11 Uhr

Die Kirchenpflege lädt die Gemeinde, Dorf und Weggefährten ein, um mit Yvonne Schönholzer nochmals anzustossen. Sie können den Apéro im Sinne einer «Teileten» ergänzen, indem Sie etwas dazu beitragen. Bitte um Mitteilung an urs.guldener@kirche-rifferswil.ch und Abgabe vor dem Gottesdienst in der Engelscheune. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Kirchenpflege

Vertretung im Pfarramt

Ab dem 1. März wird **Pfarrer Jürgen Schultz** aus Hausen als Vertreter des Pfarramts übernehmen, bis eine neue Pfarrperson gefunden und eingesetzt ist. Wir heissen ihn herzlich bei uns willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bildung einer Pfarrwahlkommission

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 2. Februar wurde die Pfarrwahlkommission gewählt. Sie besteht aus Christine Weiss, Andrea Burghold, Claudia Feinaigle und Rolf Hauenstein. Die Kirchenpflege ist von Amtes wegen ebenfalls Teil der Kommission.

Kirchenpflege

Passionszeit, 1. März – 12. April



«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert»

In der diesjährigen Passionszeit stehen Saatgut und Pflanzensamen – die Grundlage fast allen Lebens – im Zentrum. In der Kirche liegen Fastenkalender auf, der Stand mit dem Brot zum Teilen ist am 7. März, der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Suppenmittag findet am 8. März statt und die Rosenaktion am 21. März.

Wochenausklang

Sonntag 15. März, 19 – 20 Uhr

Innehalten, ausatmen, zur Ruhe kommen in Wort, Klang, Stimme und Bewegung, musikalisch begleitet mit dem vocaltrio «bügelfrei». In dieser Form möchten wir mit Euch zusammen die Woche ausklingen lassen und Begegnung feiern. Wer möchte, darf gerne sein/e Instrument/e mitbringen, es wird auch Raum für eigene Klänge geben..... (Diana Fischer, Christine Weiss und Flurin Cabalzar)

Fiire mit de Chline

Samstag, 21. März, 16 Uhr
«Ich weck dich, wenn der Frühling kommt»

Der kleine Bär Bastian erlebt seinen ersten Winter, und Mutter Bär besteht darauf, dass er einen ordentlichen Winterschlaf hält – bis der Frühling da ist. «Wann kommt wohl der Frühling?», fragt sich Bastian. Und: «Werde ich ihn erkennen, wenn er da ist?» Bastian ist so sehr mit diesen aufregenden Fragen beschäftigt, dass sein Winterschlaf nicht ganz so ausfällt, wie Mutter Bär sich das vorstellt.



Dass gewisse Dinge anders sind, als man auf den ersten Blick meint, erfahren zwei- bis sechsjährige Kinder und ihre Geschwister in erwachsener Begleitung im Fiire mit de Chline

Pfarrerin Yvonne Schönholzer

Kath. Kirche Hausen

Sommerlager 2020



Das traditionelle SOLA der Pfarrei Herz Jesu geht nun in die dritte Runde und findet vom **11. – 18. Juli 2020** statt.

Wo? In Engelberg in einem tollen Lagerhaus

Für wen? Teilnehmen können alle Kinder von der 2.-6.Klasse

Kosten? 300 CHF pro Teilnehmer/in und für jedes weitere Familienmitglied 250 CHF

Lagermotto? «Es war einmal... in Engelberg» – In diesem Lager gehts rund um Märchen aus aller Welt und vor allem Spass!

Wo gibts die Anmeldung? Entweder im Sekretariat der kath. Kirche abholen oder auf der Homepage (www.kath-hausen-mettmenstetten.ch) herunterladen.

Die Anzahl Teilnehmer/innen ist beschränkt. **Anmeldefrist ist der 30. März 2020.**

Bei Fragen steht Marina Burgener (Jugendarbeiterin) gerne zur Verfügung! – jugendarbeit@kath-hausen.ch

Anzeige

Hundewelpen aus Rifferswil!



Unsere Muna, sportlich, klug, liebenswürdig, ist nun Vollzeitmama mit einer Wurfkiste voll junger Labradoodles. Genau wie Muna werden sie einmal verspielte und lernfreudige Familien- oder Begleithunde sein. Und suchen jetzt schon nach einem zukünftigen Zuhause ab Mitte Mai.

Interesse geweckt?

Dann rufen Sie mich gerne an:
Cornelia Kempkes 079 770 71 72.

Rückblick auf das erste Buchstart-Treffen



Buchstart ist mehr als nur eine vergnügliche Reise in die wunderbare Welt der Sprache!

Es ist auch ein Kleinkinder-Treff, ein Ort, wo Mütter sich begegnen und kennenlernen, wo neue Freundschaften geschlossen werden. Erinnerungen an die eigene Kindheit werden wieder wach.

Neue und altbekannte Versli und Lieder werden miteinander gesprochen und gesungen, verbunden mit Bewegungen, um die Sprache zu verinnerlichen.

Glückliche Kinder verlassen mit Buchstart-Büchern die Bibliothek und summen neue Melodien.

Nächster Buchstart-Treff: **Mittwoch, 25. März 2020, 9 Uhr**, Dauer 20 Minuten, mit Ulla Schiesser aus der Regionalbibliothek Affoltern am Albis für alle Kleinkinder von 6 – 36 Monaten in Begleitung eines Eltern-/Grosselternteils. (Sheila Lanz)

(Bilder siehe Anhang!)

Kamishibai

Die nächste Geschichte mit dem japanischen Koffertheater ist am Mittwoch, **11. März, 16 Uhr**, in der Bibliothek. Sheila Lanz freut sich auf viele kleine und grosse Zuschauerinnen und Zuschauer ab 4 Jahren. Herzliche Einladung!

Rückblick Mini-Häkelkurs



Neun Frauen nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Kenntnisse aufzufrischen und sich über verschiedene Häkel-Techniken auszutauschen. Herzlichen Dank an Patricia von Wartburg sowie an Maria Meier für ihre Hilfe.

Spielnachmittage

Am **Samstag, 7. März und 4. April, von 14 bis 17 Uhr**, kann man in der Bibliothek nach Lust und Laune spielen. Alle sind willkommen!

Neue Medien

- Pascal Mercier: Das Gewicht der Worte;
 - Hansjörg Schertenleib: Palast der Stille;
 - «Kämpft weiter, ich hab's heiter»: Ein Buch über Pfarrer Ernst Sieber;
 - Ian McEwan: Die Kakerlake.
- Neu haben wir die Zeitschriften «Schweizer Garten» und «KTipp».

Öffnungszeiten in den Ostertagen und in den Frühlingsferien:

Während der Ostertage und der Frühlingsferien (14.4. – 25.4.) ist die Bibliothek am **Samstag, 18. April und am Samstag, 25. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet**.

Achtung: Am Karsamstag, 11. April, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Shirin Hänni: Zu Hause unterwegs- Eine Reise- inspiriert von meinen Lieblingskräutern



Für ihre Matura-Arbeit hat die junge Mettmensetterin Shirin Hänni ein Kochbuch kreiert – aber kein gewöhnliches!

Dem roten – oder besser, grünen – Faden von vier Kräutern folgend bereist sie darin vier verschiedene Länder und Regionen: die Schweiz mit der Petersilie, Italien mit dem Basilikum, Marokko mit der Minze und die Provence mit dem Lavendel. Zu jeder Region hat die Autorin Rezepte zusammengesucht und selber ausprobiert, entsprechend genau sind sie beschrieben und leicht nachzumachen.

Entstanden ist ein kostbares Werk in einer aufwändigen Aufmachung, mit vielen liebevollen Details und wunderschönen Zeichnungen und Fotografien. Es wäre schade, dieses Buch in der Küche zu verstecken, vielmehr verdient es, sichtbar aufgestellt und bewundert zu werden. Es kann in der Bibliothek angeschaut und für CHF 65 erstanden werden. Es eignet sich auch sehr gut als Geschenk.

Maria Cristina Schmid

Marktplatz

HANDY-MAN

erledigt kleinere Reparaturen in Haus und Garten!
Anfragen nimmt gerne
Markus Brugger, Engelgasse 13
entgegen.
Tel. 044 764 15 52 oder 079 447 89 67

Akt-Zeichengruppe Ottenbach

Aktzeichnen ist ein gutes Training für das Erfassen von Proportionen, Linien, Licht und Schatten. Wer sich hier üben will - die Life-Drawing-Gruppe Ottenbach bietet an ein bis zwei Donnerstagabenden pro Monat Gelegenheit. Beginn 19.20 Uhr, Ende 21.30 Uhr, im Chilehus, Jonenstrasse 4, 8913 Ottenbach. Anmeldung über Frank Fischer auf fam.fischer@datazug.ch. Die Abende kosten mit Zeichenlehrerin 50 Fr., ohne 35 Fr., und sind einzeln besuchbar. Material wird gestellt.

Aktuelle Infos und Termine auf der Website www.akt-zeichnen.ch.

Tafelrunde

Eine zufällig zusammengewürfelte Runde bei Speis und Trank im privaten Rahmen. Hast du Lust in Riffi einen unkomplizierten, lustigen Abend zu erleben? Bist du dabei? Für 25.- p/P inkl. Aperogetränk (Lieblingswein oder Bier zum Essen selber mitbringen) Plätze auf 15 Personen begrenzt.

Wann: 9. Mai 17.30 Uhr

Wo: Angela und Christoph, Hausserstrasse 1, Riffi. **Anmeldeschluss bis 29. März:** 079 283 49 09.
Wir freuen uns.

Untervermietung

Schöne 3-Zimmerwohnung in Rifferswil inkl. Aussen-PP. für 1560.- zum untervermieten.

Die Wohnung ist nicht mit Kindern geeignet. Besitzer wünschen keine Haustiere. Bei Interesse oder Besichtigungstermin gerne anrufen: 079 283 49 09

Anzeige

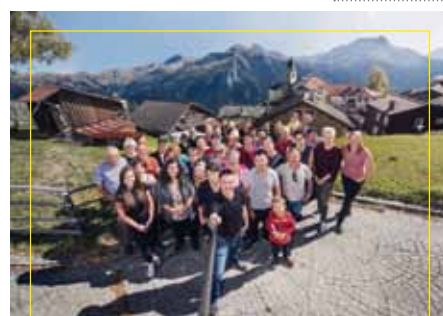


Hier.
Für Sie.

Was immer
Sie vorhaben.

 **Clientis**
Sparcassa 1816

Anzeige



Aus Liebe zum Dorf,
wo alle Einwohner
auf ein Selfie passen.

In Rathon GR und in über 580 weiteren Schweizer Dörfern. Wir sind mitte drin. volg.ch/dorfgeschichten

Volg
frisch und freundlich

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rifferswil
erscheint 2-monatlich
Gesamtauflage: 620

Redaktionsleitung/ Anfrage redaktionelle Beiträge

Christa Brunhart, riffi-zytig@rifferswil.ch

Redaktionsmitglieder

Christa Brunhart
Sandra Mutti
Christoph Lüthi

Layout & Satz/Beratung Inserate

Sandra Mutti, riffi-zytig@rifferswil.ch

Druck

OC Printing Systems GmbH, Affoltern a. A.

Redaktionsschlüsse 2020

14. April für Mai/Juni-Ausgabe
10. Juni für Juli/August-Ausgabe
13. Aug. für Sept./Oktober-Ausgabe
15. Okt. für Nov./Dezember-Ausgabe

Kontakt

riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch

Mediadaten, allg. Infos und Archiv finden Sie auf der Gemeinde-Homepage

Postadresse

Gemeindeverwaltung Rifferswil
«Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1,
Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung

per Post, Streuversand (unadressiert)
per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

Anzeige

Möbel nach Mass



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



REF. KIRCHE RIFFERSWIL

MÄRZ

- 1. März, Sonntag, 10 Uhr**, Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Yvonne Schönholzer, Therese von Büren, Orgel, Hans Martin Ulbrich, Oboe, anschliessend Apéro riche
- 6. März, Freitag, 19.30 Uhr**, Weltgebetstag 2020 Katholische Kirche Hausen
- 8. März, Sonntag, 10 Uhr**, Ökumenischer Gottesdienst in Rifferswil, Diakon Matthias Kühle-Lemanski, Pfr. Christof Menzi, Pfrn. Irene Girardet, Pfr. Jürgen Schultz, anschliessend Suppenzmittag
- 13. März, Freitag, 12 Uhr**, Seniorenessen
- 14. März, Samstag, 8.30 – 11 Uhr**, Oberämter Frauenzmenge «Neuland beginnt vor der Haustür» Engelscheune, Rifferswil
- 15. März, Sonntag, 9.30 Uhr**, Gottesdienst in Kappel, Pfr. Christof Menzi und Gottesdienst in Hausen Pfrn. Irene Girardet
- 15. März, Sonntag, 19 Uhr**, Wochenausklang Diana Fischer, Christine Weiss, Flurin Cabalzar
- 21. März, Samstag, 16 Uhr**, Fiire mit de Chline
- 22. März, Sonntag, 9.30 Uhr**, Gottesdienst Pfrn. Irene Girardet
- 29. März, Sonntag, 9.30 Uhr**, Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jürgen Schultz, Sasha Koellmann und Kinder des 3. Klass-Unti, anschliessend Chilekafi

APRIL

- 3. April, Freitag, 12 Uhr**, Seniorenessen
- 5. April, Sonntag, 19.30 Uhr**, Abendgottesdienst Pfr. Christof Menzi
- 10. April, Karfreitag, 9.30 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jürgen Schultz, Gesangsverein Rifferswil, Andreas Fischer, Orgel
- 12. April, Ostern, 5.30 Uhr**, Ostermorgenfeier in Kappel, Pfr. Volker Bleil und weitere
- 12. April, Ostern, 10 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jürgen Schultz
- 19. April, Sonntag, 9.30 Uhr**, Regionalgottesdienst in Rifferswil, Pfrn. Susanne Wey
- 26. April, Sonntag, 9.30 Uhr**, Regionalgottesdienst in Kappel, Pfrn. Regula Eschle Wyler

KATH. KIRCHE HAUSEN

MÄRZ

- 1. März, Sonntag, 11 Uhr**, Krankensonntag, Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Musik: Heidi Roth und Vreni Eichmann
- 6. März, Freitag, 19 Uhr**: Einsingen, **19.30 Uhr**: Weltgebetstags-Gottesdienst, kath. Kirche Hausen a.A. mit Anette Bodenhöfer und Projektchor
- 8. März, Sonntag, 11 Uhr**, Ökumenischer Gottesdienst, kath. Kirche Hausen anschliessend Fastensuppe

APRIL

- 5. April, Palmsonntag, 11 Uhr**, Wortgottesfeier mit Kindergottesdienst (Beginn im Freien mit Eseln)
- 9. April, Hoher Donnerstag, 19.30 Uhr**, Eucharistiefeier mit der Gemeinde und unseren Erstkommunionfamilien, anschliessend Ölbergnacht
- 10. April, Karfreitag, 10 Uhr**, Karfreitagswanderung mit Familien (ca. 1 Stunde, kinderwagentauglich) **15 Uhr**: Karfreitagsliturgie in der kath. Kirche
- 11. April, Ostern, 21 Uhr**, Osternachtsfeier mit Beteiligung der ref. Pfarrerin Irene Girardet und der ref. Gemeinde, Anette Bodenhöfer und Projektchor, anschliessend Apéro und Eiertütschen
- 12. April, Ostern, 11 Uhr**, Wortgottesfeier und Kindergottesdienst, mit Regula Brawand, anschliessend Apéro und Eiertütschen
- 26. April, Sonntag, 9.30 Uhr**, Eucharistiefeier in Mettmenstetten, im Anschluss Kirchgemeindeversammlung

Weitere Informationen finden Sie im Pfarrblatt *forum*, auf der Homepag [www.kathausen - Mettmenstetten.ch](http://www.kathausen-mettmenstetten.ch) oder im Affolteranzeiger. Informationen zu Familien- und Kinder-Gottesdiensten finden Sie im Schriftenstand im Foyer unserer Kirche.

GEMEINDE



ABFALLKALENDER

MÄRZ & APRIL



Grüngut

DO, 5. & 19. März
DO, 2., 16. & 30. April



Sperrgut

FR, 20. März



Altmetall

SA, 21. März



Elektrogeräte

SA, 21. März

Gemeindekanzlei Öffnungszeiten:

MO bis FR von 8 bis 11.45 Uhr
MI zusätzlich von 14 bis 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ



Yoga für Kinder & Teens
Mittwochs, 16 u.17 Uhr,
im Freiraum (bis zum 1. April)



Fasnachts-Umzug
Sonntag, 1. März, 15 Uhr in Rifferswil (Start Kappel um 13.15 Uhr)



Verabschiedungs-Gottesdienst
v. Pfarrerin Yvonne Schönholzer,
1. März, Sonntag, 10 Uhr, mit Apéro (siehe Seite 11)



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 6. März, 19.30 - 22 Uhr,
Musik hören, chillen, tanzen, etc.,
im Jugendraum



Spielnachmittag
Samstag, 7. März, 14 bis 17 Uhr,
in der Bibliothek (siehe Seite 13)



Backtage Dorfbäckofen Rifferswil
Samstags, 7. und 21. März,
10 bis 20 Uhr



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 11. März, 9 bis 11 Uhr,
in der Engelscheune (siehe Seite 6)

ELKI-Turnen
Dienstags 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle Rifferswil (ab 2.5 Jahren).



Koffertheater Kamishibai
Mittwoch, 11. März, 16 Uhr,
in der Bibliothek (s. Seite 13)



Letzter Forum Stammtisch
Freitag, 13. März, 20 Uhr,
im Pöschtl



Frauenzmenge mit Vortrag
Samstag, 14. März, 8.30 bis 11 Uhr,
Rifferswil, Engelscheune (s. Seite 5)



Elternrat Bildungsanlass, «Online zwischen Faszination und Risiko»,
Montag, 23. März, 19 - 20.30 Uhr,
Schulhaus (s. S. 8)



Dorf-Jass für alle
Donnerstag, 26. März., 14 bis ca.
17 Uhr, im Rest. Schwiizer Pöschtl

APRIL



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 3. April, 19.30 - 22 Uhr,
Musik hören, chillen, tanzen, etc.,
im Jugendraum



Einweihung LyrikBox mit Musik,
Lesung und Licht, Freitag, 3. April,
ab 19.30 Uhr, 20 Uhr Wortkonzert
Trio Flyrik (siehe Seite 7)



Backtage Dorfbäckofen Rifferswil
Samstags, 4. und 18. April,
10 bis 20 Uhr



Spielnachmittag
Samstag, 4. April, 14 bis 17 Uhr,
in der Bibliothek (siehe Seite 13)



Generalversammlung Forum Rifferswil, Dienstag, 7. April,
20 Uhr, in der Engelscheune



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 8. April, 9 bis 11 Uhr,
in der Engelscheune (siehe Seite 6)

ELKI-Turnen
Dienstags 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle Rifferswil (ab 2.5 Jahren)

Schule

Riffi-Zytig



Frühlingsferien
Montag, 13. – Freitag 24. April
Redaktionsschluss Riffi-Zytig
Dienstag, 14. April für Mai/Juni
Gewerbeschau (siehe Seite 7)
FR, 17. 4., 16 – 22 Uhr, SA, 18. 4.,
11 – 22 Uhr, SO 19. 4., 10 – 17 Uhr



Seleger Moor «Frühling im Park»
Sonntag, 19. April, 10.30 – 12 Uhr
Öffentl. Führung mit Obergärtner
Silvan Fluder, Treffpunkt Eingang



Gratulationssingen
Sonntag, 24. April, für Ü-80 Jubilareinnen und Jubilaren, (siehe Seite 3)



Solarkocher-Workshop
Samstag, 25. April, 9 – 17 Uhr,
sommer holzwerkstatt (siehe Seite 6)



Dorf-Jass für alle
Donnerstag, 30. April, 14 bis ca.
17 Uhr, im Rest. Schwiizer Pöschtl

• **Öffnungszeiten Seleger Moor im April:**
• Montag - Sonntag, 9 – 18 Uhr